

Zur Sache: Bürgerbegehren Grundschule Mellendorf nicht zulässig

Die Bürgerinitiative (BI) hat für ihr Begehren, die Grundschule Mellendorf zu sanieren, gesammelte Unterschriften vorgelegt. Die Gemeinde hat bei dem von der BI eingereichten Text erhebliche rechtliche Bedenken und hat die BI in insgesamt drei Gesprächen darüber informiert, auch über die rechtlichen Folgen!

Trotz dieser Beratungen und einer selbst von der BI eingeholten externen Beratung, die zum gleichen Ergebnis kam, hat die BI den beanstandeten Text nicht geändert. Nach Einholung eines Rechtsgutachtens stand dann fest, dass die Voraussetzungen für die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens nicht erfüllt sind. Es wurden fünf schwerwiegende Fehler festgestellt.

Der schwerste Fehler war, dass die Bürgerinnen und Bürger wegen falscher Tatsachenbehauptungen und

falscher Angaben über die von der Allgemeinheit zu tragenden Kosten in die Irre geführt werden. Diese Rechtsauffassung wurde auch von der eingeschalteten Kommunalaufsicht bestätigt. Die Kommunalaufsicht stellt sicher, dass Gemeinden Recht und Gesetz einhalten.

Obwohl es die SPD aus politischen Gründen lieber gehabt hätte, einen Bürgerentscheid durchzuführen, musste die Entscheidung im Verwaltungsausschuss anders getroffen werden: Der Bürgerentscheid zur Grundschule Mellendorf wird nicht stattfinden – das Bürgerbegehren ist rechtlich unzulässig. Es gab bei dieser Entscheidung keinen Ermessensspielraum. Recht und Gesetz durften nicht gebrochen werden.

Daniela Mühleis

Demokratie in Gefahr – wir reden darüber!



Ende Oktober 2024 versammelten sich auf Einladung des SPD Ortsvereins viele interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem spannenden Vortrag im Bürgerhaus Bissendorf. Die Veranstaltung „Demokratie in Gefahr“ mit Frank Ziemann vom niedersächsischen Verfassungsschutz informierte über verschiedene Formen des Extremismus und welche Einstellungsmuster und Erscheinungsarten zu erkennen sind. Die lebhaft Diskussions hat gezeigt, dass der zunehmende Extremismus in unserer Gesellschaft vielen Menschen auch in unserer Gemeinde Sorge bereitet. Sie sind auch besorgt? Dann kommen Sie gerne ins Gespräch mit uns oder engagieren sich in der SPD für eine starke und vielfältige Gesellschaft!

Sie haben Fragen oder Anregungen für unseren neuen Newsletter? Dann schreiben Sie uns unter: vorstand@spd-wedemark.de. Oder informieren Sie sich über unsere Themen auch auf Instagram  oder



Impressum: Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD), SPD-Ortsverein Wedemark, vertreten durch: Rebecca Schamber, Vorsitzende, In der Horst 15. 30900 Wedemark. Mail: Vorstand@spd-wedemark.de Mitarbeitende: Daniela Mühleis, Jochen Pardey, Marlene Bloch, Karsten Molesch.



Politik nah am Menschen

Am 23. Februar 2025 ist Bundestagswahl. Bitte gehen Sie wählen und geben beide Stimmen der SPD. Die SPD macht soziale Politik für ganz Deutschland und nicht nur für wenige. Damit stärken Sie auch die Demokratie und setzen ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz.

Rebecca Schamber
Vorsitzende der SPD Wedemark
Mitglied des Deutschen Bundestages

Seit 2010 ist Rebecca Schamber (49) für die SPD aktiv. Zuerst in der Kommunalpolitik, als SPD-Fraktionsvorsitzende und stellvertretende Gemeindebürgermeisterin in der Wedemark. Mitglied des Deutschen Bundestags ist sie seit 2021.

Rebecca, kürzlich hat jemand über dich gesagt: »Wedemark, Berlin, Brüssel... – Rebecca ist immer präsent«. Was treibt dich an?

Die Menschen stehen stets im Mittelpunkt meiner Arbeit und mir ist es als Bundestagsabgeordnete wichtig, ihre Anliegen in Berlin zu vertreten. Das ist mir eine große Ehre. Daher bin ich sehr viel hier zu Hause im Wahlkreis unterwegs, habe ein offenes Ohr und bin nah dran an den Themen. Ich will wissen, was meine Wählerinnen und Wähler bewegt. In Berlin bin ich auch Mitglied des Verteidigungsausschusses. Hier arbeiten wir intensiv daran, auf Katastrophen- und Verteidigungsfälle gut vorbereitet zu sein.

Welche Themen liegen dir noch am Herzen?

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Als Mutter von zwei Kindern weiß ich, wie wichtig eine verlässliche Kinderbetreuung ist. Hier ist viel passiert, doch die Kommunen kommen an ihre Grenzen. Es fehlen z.B. Fachkräfte für den Kita-Bereich. Daher unterstützt der Bund die Länder bis 2026 mit rund acht Milliarden Euro. Wir müssen dranbleiben, Familien noch besser zu entlasten.

Bildung ist die beste Investition in unsere Zukunft. Deshalb fördert der Bund mit dem Start-Chancen-Programm und zehn Milliarden Euro gezielt Schulen. Die Länder geben nochmal den gleichen Betrag. In meinem Wahlkreis profitieren hiervon sechzehn Schulen. Und ich setze mich für kostenfreie Mittagessen ein.

Was war dein Highlight bisher als Bundestagsabgeordnete?

Die Wahl von Olaf Scholz zum Bundeskanzler im Dezember 2021. Er hat erfolgreich gezeigt, wie stark die SPD mit ihren Themen im Wahlkampf ist. Ich bin auch stolz, wenn



wir nach intensiver parlamentarischer Arbeit Gesetze zum Abschluss gebracht haben. Und die Bilanz dieser Regierung kann sich wirklich sehen lassen! Z.B. haben wir in 2023 wegen der höheren Lohnsteigerung die Renten ein Jahr früher angeglichen. Für Menschen, die wegen Krankheit frühzeitig in den Ruhestand wechseln, gibt es einen pauschalen Zuschlag. Ein echter Erfolg mit Breitenwirkung ist das Deutschlandticket. Es schafft umweltfreundliche Mobilität und entlastet das Budget von rd. dreizehn Millionen Fahrgästen.

Wie blickst du auf die kommende Wahlperiode 2025-2028?

Ich wünsche mir das Vertrauen der Menschen im Wahlkreis und dass sie mir ihre Stimme bei der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 geben. Und dass die SPD mit Bundeskanzler Olaf Scholz die nächste Bundesregierung führt. In den letzten drei Jahre gab es viele Krisen wie z.B. der Ukraine-Krieg und ich bin stets froh, dass Olaf Scholz ruhig und besonnen agiert hat. Die Kommunikation ist sicherlich weiter zu entwickeln.

Unser Land braucht gerade jetzt eine starke SPD - vieles befindet sich im Wandel. Die SPD steht für eine gute Arbeits-

marktpolitik. Wir schaffen ein gerechteres Steuersystem, mit dem für 95 % der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vom Brutto mehr Netto übrig bleibt. Wir investieren in unsere Wirtschaft und steigern so Wachstum und Wohlstand. Wir setzen uns ein für Familien und stabile Renten.

Vor allem wünsche ich mir, dass unsere Gesellschaft zusammenbleibt und sich nicht durch populistische Kräfte spalten lässt. Wir sind ein starkes Land mit starken Menschen.



HOCHWASSERSCHUTZ – DIE SPD WEIST DIE WEGE

Die SPD ist federführend im Klimaschutzausschuss der Gemeinde Wedemark, hier werden auch die Hochwasserschutz-Themen beraten. Nach Hochwasser im letzten Jahr und langen Regenphasen sind die Böden zu 95 Prozent gesättigt. Die bereits ausgewiesenen Überschwemmungsflächen haben sich sehr bewährt, zusätzlich braucht es aber

eine Ausweitung der Flächen und die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden. Die SPD hat daher einen Antrag zur Bildung von Hochwassernetzwerken im Rat der Gemeinde eingebracht, der einstimmig angenommen wurde. So kann Bissendorf-Wietze besser geschützt werden.

Öffentliche Verkehrsangebote – niemand darf auf der Strecke bleiben

Mobilität ist unverzichtbar. In der Flächengemeinde Wedemark müssen oft weite Wege zurückgelegt werden, um Arbeit oder Freizeiteinrichtungen zu erreichen. Dafür braucht es öffentliche Verkehrsangebote, **die für uns alle bezahlbar sind.**

Mit dem Deutschlandticket hat die SPD-geführte Bundesregierung ein Angebot geschaffen, das preislich und in der Einfachheit seiner Nutzung neue Maßstäbe setzt. Mehr als dreizehn Millionen Menschen nutzen dieses Angebot. Es ist gelungen, auch für 2025 die Finanzierung zu gewährleisten. Die SPD setzt sich dafür ein, auch im nächsten Bundestag eine Mehrheit für das Angebot zu sichern.

Neben einem fairen Preis ist natürlich die Qualität öffentlicher Verkehrsangebote ausschlaggebend dafür, dass sie ihre Aufgabe erfüllen können. Mit dem Sprinti hat die Region Hannover 2021 ein bundesweit beispielhaftes, auf Abruf verfügbares Verkehrsangebot geschaffen, das sich zu einem einzigartigen Erfolgsmodell entwickelt hat. Auch



hier ist die Finanzierung eine Kraftanstrengung für die öffentlichen Haushalte - eine Herausforderung, die sich für unsere Gesellschaft lohnt und der sich die SPD auch weiter stellen wird.

Aktiv in der SPD. Ich bin dabei!

Viele Menschen aus der Wedemark sind in der Kommunalpolitik oder in demokratischen Parteien aktiv. Sie entwickeln Themen für die Gemeinde, gestalten mit, wie wir leben und leisten einen aktiven Beitrag zur Stärkung der Demokratie. Eine überzeugte Sozialdemokratin erzählt, warum sie hier vor Ort aktiv ist.



Hallo, ich bin Isabella Steffen, wohne in Mellendorf und arbeite bei einem ambulanten Palliativdienst. In der Wedemarker Kommunalpolitik engagiere ich mich für die SPD. Im Rat der Gemeinde bin ich die Vorsitzende des Ausschusses für Integration, Gleichstellung und Soziales.

Als Herzensprojekt bin ich aktiv im Vorstand der Lebensberatung. Hier betreuen wir Menschen mit herausfordernden Lebenssituationen.

Ich setze mich für mehr soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft ein. Deshalb engagiere ich mich für eine sozial-nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde. Mir ist wichtig, dass Menschen geholfen wird und sie gehört werden, auch in den politischen Prozessen. Ich stehe dafür, Jugendliche stärker zu fördern und Obdachlosigkeit zu bekämpfen.

Wir machen soziale Politik für dich! Arbeite und gestalte mit! Jetzt in die SPD eintreten:
www.spd.de/unterstuetzen/mitglied-werden